

Jahreshauptversammlung bei der Hotttscheck-Narrenzunft Grötzingen 1968 e.V.

Am 11.03.2016 fand in der Vereinsgaststätte des VfB Grötzingen die diesjährige Jahreshauptversammlung der Hotttscheck-Narrenzunft statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Gemeinschaft der verstorbenen Mitglieder Else Zorn und Prof. Dr. Hiersche (beides Ehrenhexen), Herbert Elser und Walter Schillinger.

Uwe Herbold ließ das vergangene Vereinsjahr - es war das erste Jahr unter Leitung des neu gewählten Zunftrates – Revue passieren und ebenso die gerade abgeschlossene extrem kurze Kampagne 2015/16 (bereits am 9.2.16 war alles vorbei): Weinmarkt, Grötzingener Kulturmeile, Nikolausfeier, Neujahrsempfang, Seniorenachmittag, Rathaussturm samt Narrengericht und 3. Grötzingener Narrensprung, Zunftabend, Fasenachtsabend, Kinderumzug und Hexenmarkt. Die Verbrennung von Hexe Eulalia XLVIII. musste ausnahmsweise (witterungsbedingt) ausfallen.

Anschließend informierte Narrenmeister, Udo Dohm, über die vereinsinternen und verbandsübergreifenden Ordensverleihungen. Stellvertretend für alle seien hier die neu ernannten Ehrenhexen, Resi Jegle und Günther Kraus, erwähnt.

Weiter berichtete er von zahlreichen Auswärtsauftritte während der Kampagne, denn Hexen, NotenChaoten und Feurige Männer sind weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt und gern gesehene Gäste. Und auch bei Veranstaltungen außerhalb der Kampagne war die Zunft vertreten: beim Ortsturnier des VfB gelangen 2 Platzierungen, und beim Stadtteilduell im Rahmen von „300 Jahre Karlsruhe“ haben die NotenChaoten mit ihrem Auftritt maßgeblich zum Grötzingener Sieg beigetragen.

Zunftschreiberin, Dagmar Liepold, erläuterte den Mitgliederstand, bei dem sich im abgelaufenen Jahr Zugänge und Abgänge nahezu die Waage gehalten haben. Die Zunftfamilie besteht aus 223 aktiven und 158 passiven Mitgliedern.

Die Gruppenvertreter Dennis Schwall (Hexen), Michael Wurm (NotenChaoten), Andreas Karl (Feurige Männer), Seline Daubenberger (Jugend) und Hubert Wingerath (Ehrenhexen) berichteten über die Aktivitäten der jeweiligen Abteilungen das ganze Jahr über.

Alexandra Burghardt, die Säckelmeisterin, gewährte Einblick in die Finanzen und konnte von einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr berichten. Die Kassenprüfer, Julia Abendschein und Thomas Kalesse, bestätigten die ordnungsgemäße Buchführung. Die beantragte Entlastung des Gesamtzunftrates wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen.

Schließlich zog für den Förderverein dessen Vorstand Michael Keff (in Vertretung für die Kassiererin, Sabrina Tallafuß) Bilanz hinsichtlich Grötzingener Narrensprung 2015 und traditionellem Weinmarkt im Mai.

Danach galt es, den „2. Zunftschreiber“ neu zu wählen, denn dieser Posten war seit November vakant, und Alexander Weiser hatte ihn kommissarisch geführt. Die Anwesenden der JHV bestätigten diesen Wechsel einstimmig und ebenso Thomas Kalesse für weitere 2 Jahre in seiner Funktion als „Kassenprüfer passiv“.